Beim Hühnerdieb am Dreiländereck im Fußballfieber

Freizeit des Vereins zur Förderung körperbehinderter Menschen
Kreis Bad Kreuznach und Umgebung e. V.

Aachen 04. Juli – 11. Juli 2014

Die Stadt Aachen war in diesem Jahr das Ziel für 18 Reiseteilnehmer aus Bad Kreuznach.

Komfortabel wurden wir in einem Reisebus in das Jugendgästehaus gefahren. Die Reisezeit betrug etwa 3 Stunden. Da unsere Unterkunft auf einem Hügel lag und die Zufahrt schmal und steil war konnte der Bus uns nicht direkt zum Eingang bringen. Also kam als erste Herausforderung das Umladen der vielen Gepäckstücke in einen Kleinbus und das Bezwingen der Steigung. Dank sei der Erfindung des Elektrorollstuhles. Handrollstühle benötigten 2 Antriebskräfte.

Nach der Belegung der Zimmer und den ersten Erkundungen genossen wir den Aufenthalt im Innenhof des Gästehauses. Eine Vertreterin des Vereins zur Förderung körperbehinderter Menschen in Aachen besuchte uns und gab uns Tipps zur Gestaltung unseres Aufenthaltes.

Für unsere Aktivitäten war ein örtlicher Fahrdienst gebucht und so ging es direkt am nächsten Tag ins Zentrum. Warum wohl hat “Karl der Große“ Aachen vor 1200 Jahren zu seiner Lieblingsresidenz ausgebaut und warum wurden hier viele deutsche Könige gekrönt? Vielleicht war es der Talkessel, in dem die Stadt liegt oder das warme Wasser der vielen Thermalquellen. Möglicherweise gibt es die Antwort bei der vorgesehenen Stadtführung in den nächsten Tagen

Zu unserem Rundgang bei hoher Temperatur hätte jedoch besser kaltes Wasser gepasst.

Mit diesen Erfahrungen ging es am nächsten Tag zum naheliegenden Park “Hangeweiher“.

Nachmittags machte eine kleine Gruppe eine Erkundungsfahrt zum Dreiländereck.

In Aachen gibt es viel zu sehen und zu entdecken, dies erlebten wir bei der Stadtführung mit Jan

Besonders Georg zeigte viel Mut und fühlte in der Domtür den Daumen des Teufels. Alleine hätten wir sicherlich die Besonderheiten der vielen Brunnen nicht erkannt und die Geschichte vom

Hühnerdieb und vom Fischpüddelchen nicht erfahren. Viele Sehenswürdigkeiten finden sich in Form von Brunnen wieder.

Aachener Printen stärkten uns für den weiteren Weg.

Das Thema Wasser beeinflusste leider auch unsere Planung der nächsten beiden Tage. Dauerregen fesselte uns an das Gästehaus. Die Erholung an diesen Tagen konnten wir gut nutzen um bei der Fernsehübertragung des Fußball-Weltmeisterschaftspieles Brasilien – Deutschland dabei zu sein. So versammelten wir uns zu später Stunde zum Public Viewing um den Torreigen der deutschen Mannschaft zu sehen. Anke und Gordon trugen dazu die passende Fankleidung. 7:1 endete dieses denkwürdige Spiel. Das Frühstück am Morgen konnte daher erst verspätet eingenommen werden.

Eine kleine Gruppe wollte noch mehr Wasser und nutzte einen Regentag für einen Ausflug ins Thermalbad.

Aber auch der größte Regen findet ein Ende und lässt uns den Zoo in Aachen trocken besuchen.

Der Tag der Abreise rückte näher und unsere Herausforderung des ersten Tages fand eine Wiederholung.
Wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken kamen wir am frühen Nachmittag wieder in Bad Kreuznach an.

Bad Kreuznach im Juli 2014

Jürgen Ruß